

Medienmitteilung

Smart-TV-Markt wächst weiter: vier von fünf verkauften Fernsehern bieten Zusatzfunktionen über das Internet

- **Q1-Q3 2019: rund 3,5 Mio. Smart TVs verkauft**
- **Smart-TV-Markt wächst jährlich im Schnitt um rund fünf Prozentpunkte**
- **Seit 2012 insgesamt 35,6 Mio. smarte Fernseher abgesetzt**
- **Über 90 Prozent der Smart-TVs unterstützen HbbTV (Hybrid broadcast broadband TV)**
- **Trend zu großen Bildschirmen hält an: 40 Prozent mit Diagonale von 50 Zoll oder größer**

Frankfurt, 23. Oktober 2019. Smarte TV-Geräte, die die Nutzung von Apps oder Mediatheken über das Internet ermöglichen, stehen bei den Konsumenten weiter hoch im Kurs. In den ersten drei Quartalen 2019 wurden laut GfK Retail & Technology in Deutschland rund 3,5 Millionen Smart-TVs verkauft – drei Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Anteil der smarten Fernseher am Gesamt-TV-Markt liegt für Q1-Q3 2019 bei 80 Prozent – rund vier Prozentpunkte mehr im Vergleich zu 2018 (76 Prozent). Seit 2015 (60 Prozent) ist der Anteil von smarten Fernsehern somit jährlich im Schnitt um rund fünf Prozentpunkte gestiegen. Insgesamt wurden seit 2012 in Deutschland rund 35,6 Millionen Smart-TVs verkauft.

Der Großteil (über 90 Prozent) der abgesetzten smarten Geräte unterstützt den Standard HbbTV und damit die Nutzung interaktiver Dienste über den „Red Button“ auf der Fernbedienung der Fernseher. Ungebrochen ist auch der Trend zu größeren Bildschirmen: 40 Prozent der bis Ende Q3 2019 verkauften Fernseher hat eine Diagonale von 50 Zoll oder größer (2018: 36 Prozent).

Andre Prahl, Vorstandsvorsitzender der Deutschen TV-Plattform: „Die kontinuierlich steigende Marktdurchdringung internetfähiger Fernseher eröffnet allen Inhabern zusätzliche Chancen für die Platzierung ihrer Services – insbesondere durch den HbbTV-Standard, in dessen Entwicklung die Deutsche TV-Plattform von Beginn involviert war. Durch die Definition von Mindestanforderungen für HbbTV-Endgeräte konnten wir dieses Jahr die Weichen für die künftige Weiterentwicklung von HbbTV-Diensten und den Ausbau der HbbTV-Angebote der Sender stellen.“

Die Deutsche TV-Plattform hat im Frühjahr 2019 Mindestanforderungen für HbbTV-2-Endgeräte für den deutschen Markt veröffentlicht. Sie definieren das technische Profil für eine Reihe neuer Dienste, die von Fernsehsendern in Deutschland geplant sind. Die Mindestanforderungen fußen auf der Version 2.0.1. des HbbTV-Standards, der durch die HbbTV Association entwickelt wurde.

Kontakt für Medien

Stefan Vollmer
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche TV-Plattform
Tel. +49 151 22 67686969

vollmer@tv-plattform.de

www.tv-plattform.de

twitter.com/tvplattform

Über die Deutsche TV-Plattform

Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluss von über 50 privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern, Streaming-Anbietern, Internetunternehmen, Geräteherstellern, Infrastrukturbetreibern, Service- und Technik-Providern, Forschungsinstituten und Universitäten, Bundes- und Landesbehörden sowie anderen, mit den digitalen Medien befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Ziel des eingetragenen Vereins ist seit seiner Gründung 1990 die Einführung digitaler Technologien auf Grundlage offener Standards. In den Arbeitsgruppen der Deutschen TV-Plattform engagieren sich Vertreter aus nahezu allen Bereichen der Medienbranche und der Unterhaltungselektronik, um Weichen für Schwerpunktthemen des digitalen Rundfunks zu stellen.